

29. Juli 2026

IMAGEKAMPAGNE „OBERSTEIERSTARK“ TRÄGT FRÜCHTE

Östliche Obersteiermark | 29. Juli 2026. Eine Bevölkerungsbefragung des Sozialforschungsinstituts FORESIGHT, das schwerpunktmäßig auch in den Bereichen Arbeit, Wohn- und Lebensqualität forscht, hat die Auswirkungen der Imagekampagne „Obersteierstark“ abgefragt und evaluiert. Das Ergebnis:

Wie schätzen Sie die Lebensqualität in der östlichen Obersteiermark ein? So lautete eine der Fragen an Personen außerhalb und innerhalb der Region. Bemerkenswert die Antwort: 81 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner attestieren der östlichen Obersteiermark eine hohe Lebensqualität. Über drei Viertel sagen, dass sie hier alle Möglichkeiten haben, ein Leben nach ihren Wünschen aufzubauen. Und auch junge Menschen von außerhalb sind mit großer Mehrheit der Ansicht, dass diese Region lebenswert ist und sich in Zukunft weiterhin positiv entwickeln wird.

Die wirtschaftliche Kraft der östlichen Obersteiermark mit ihren unzähligen Weltmarktführern, einer sehr guten Verkehrsanbindung, einem lebendigen Hochschulstandort mit FH JOANNEUM Kapfenberg und Montanuniversität Leoben in Kombination mit einer intakten Natur abseits vom Massentourismus und einer erstklassigen Kulinarik ist die Basis für diese hohe Lebensqualität. Aber wie viele Menschen wissen davon? Wie attraktiv ist die Obersteiermark für junge Fachkräfte von außerhalb?

Rund um diese zentralen Fragen hat das Regionalmanagement Obersteiermark Ost im Jahr 2018 die Imagekampagne „Obersteierstark“ gestartet, die 2020 ausgerollt wurde. Als Ziel wurde definiert, die Region als besonders lebenswert nach außen darzustellen, um den hohen Bedarf nach gut ausgebildetem Personal auch in Zukunft decken zu können.

Dazu Jochen Werderitsch, Geschäftsführer des Regionalmanagements Obersteiermark Ost: *„Die Standortmarke ‚Obersteierstark‘ stellt die besonderen Stärken unseres Standortes in den Fokus und stärkt die Wahrnehmung der Region als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum.“*

Eine Marke, die man kennt

Die Marke „Obersteierstark“ ist weit über die Region hinaus bekannt. In den definierten Zielgruppen junger Menschen aus möglichen Zuzugsregionen einschließlich Wien, Linz und Graz, wissen knapp die Hälfte mit der Marke etwas anzufangen. Innerhalb der Region sind es 58 Prozent bei den 16- bis 45-Jährigen sowie 47 Prozent bei Personen ab 46 Jahren. Bei den befragten Personen, die „Obersteierstark“ kennen, sind auch die durch die Imagekampagne transportierten Botschaften angekommen, das heißt sie bewerten die Region deutlich positiver als Nicht-Kenner.

Bekanntheit und Kampagnenkontakt verbessern somit das Image der Obersteiermark deutlich. Positiv bewertet wurden beispielsweise die gute Erreichbarkeit von Wien, Graz und Linz, klimatische Vorteile gegenüber großen Städten, leistbarer Wohnraum und Baugrund, innovativer Wirtschaftsraum und Spitzen-Jobs in einem attraktiven Lebensraum.

Semmering-Bahntunnel als wichtiger Impuls

Abgefragt wurden auch die Auswirkungen des Semmeringbahntunnels. Der Bahnausbau wird als starkes Zukunftsprojekt für Jugend, Pendler, Wirtschaft und regionale Entwicklung wahrgenommen. Die Bevölkerung erwartet sich vom Bahnausbau für Berufstätige und Pendler deutliche Verbesserungen (85 Prozent), ebenso für junge Menschen (85 Prozent) sowie für die wirtschaftliche Zukunft (78 Prozent).

Jochen Werderitsch kann dem nur beipflichten: *„Die Eröffnung des Semmering-Basistunnels im Jahr 2030 ist ein Jahrhundertprojekt für die Region. Die kürzeren Bahnreisezeiten nach Wien und südliches Niederösterreich eröffnen der östlichen Obersteiermark neue Chancen, bringen zugleich aber auch Herausforderungen mit sich. Wir bereiten uns gemeinsam mit den 35 Gemeinden vor, damit wir einen großen Nutzen für die Region als Wohn-, Wirtschafts- und Arbeitsstandort erzielen.“*

Als Fazit der Studie stellt Dr. Florian Oberhuber vom FORESIGHT-Institut fest: *„Die Kampagne stärkt nicht nur die Bekanntheit, sondern verankert auch zentrale Standortbotschaften und wirkt innerhalb der Region besonders stark bei jüngeren Menschen und stärkt deren Vertrauen in die Zukunft. Außerhalb der Region sichert sie das positive Regionsimage ab und trägt darüber hinaus zur Attraktivität der Region für potenziellen Zuzug bei. Die Kampagne „Obersteierstark“ erzielt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Region messbare positive Effekte.“*

Über das Regionalmanagement Obersteiermark

Seit 1995 betreut das Regionalmanagement serviceorientierte Projekte, die eine nachhaltige Regionalentwicklung unterstützen. In enger Abstimmung mit regionalpolitischen Entscheidungsträgern werden Aktionen angeregt und umgesetzt, die Vernetzung zwischen Wirtschaft und Bevölkerung bildet dabei vorrangig die Basis. Finanziert werden die Projekte aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Bildunterschriften:

Grüner See: Ein geflügelter Spruch: Von jedem Standort in der Region Obersteiermark Ost ist man in zehn Gehminuten in einer intakten Natur unterwegs. Der Grüne See als einzigartiges Naturjuwel im Herzen der östlichen Obersteiermark.

Reagenzglas: Die Region der östlichen Obersteiermark hat sich zu einer innovativen Hightech-Region mit international tätigen Forschungseinrichtungen und unzähligen Weltmarktführern entwickelt.

Jochen Werderitsch ist Geschäftsführer des Regionalmanagements Obersteiermark Ost.

KONTAKT

Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH
T 03872 29991
M rem@obersteiermark.at